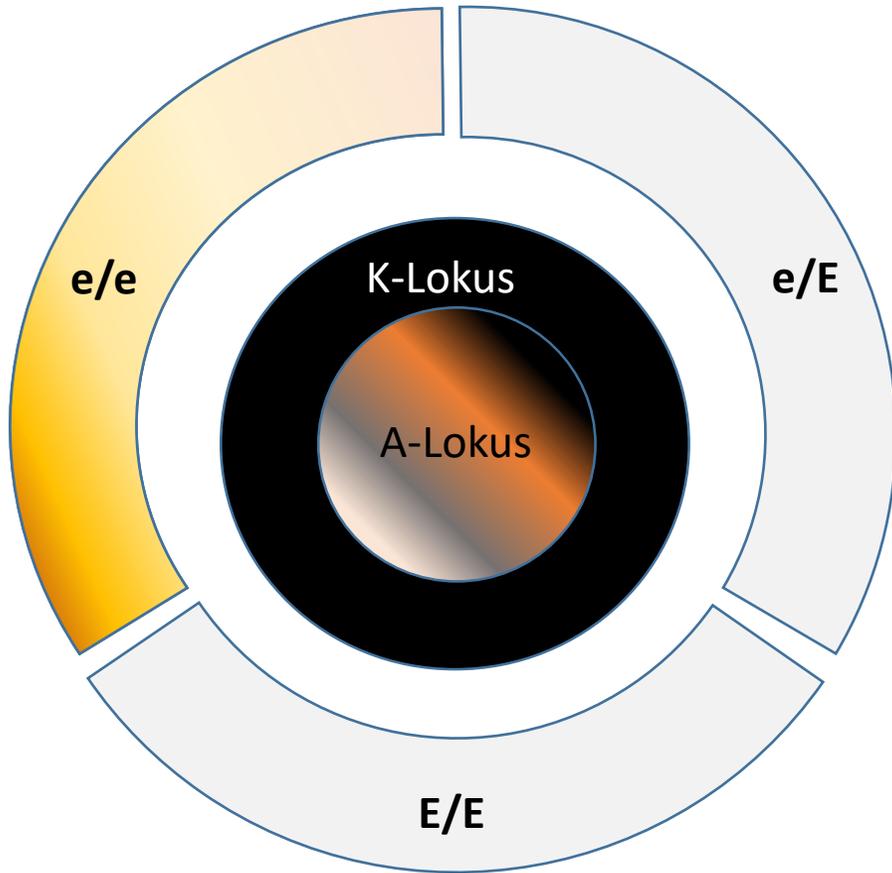
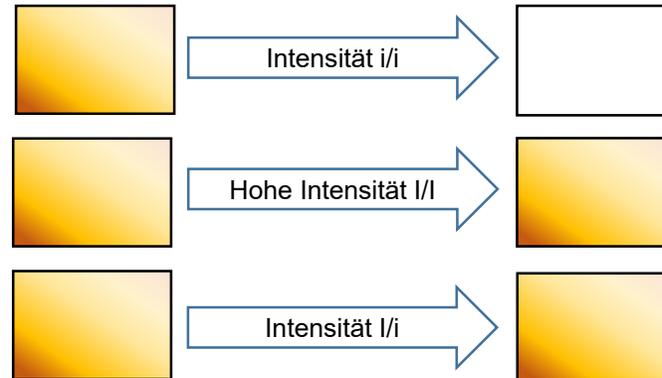


Einfluss des I-Lokus auf den E-Lokus

Kombinationen auf dem E-Lokus



Der I-Lokus regelt die Intensität der Farbe in den Bereichen eines Hundes, in denen **kein schwarzes Pigment** vorhanden ist. Sprich beim e/e Hund auf die gesamte Fellfarbe.
Hat der Hund also eine **geringe Intensität** wird aus dem orange oder creme eine **weiße Fellfarbe**.



Hat also ein e/e Hund auf dem I-Lokus i/i, ist der Hund weiß.

Hat der Hund auf dem I-Lokus I/I, ist der Hund orange.

Hat ein Hund auf dem E-Lokus **E/e** und auf dem I-Lokus **i/i** oder **I/I** ist trägt er resessiv die Veranlagung für weiße Fellfarbe. Bei der richtigen Verpaarung fallen weiße Welpen.

!!!!Für Züchter weißer Spitze spielt es aus diesem Grunde keine große Rolle, welche genetischen Informationen auf dem K- und A-Lokus liegen!!!!

Das heißt weiße Spitzzüchter können, um den Genpool zu erweitern, aus dem gesamten Pool schöpfen!



Wichtig hierbei ist nur zu wissen, dass bei einer Verpaarung mit einem E/e Rüden, weiße und andersfarbige Welpen fallen werden und die jeweilige Farbgenetik auf dem K- und A-Lokus entscheidet, was für andere Farben fallen können.

Bei der Verpaarung mit einem E/E Rüden bekommen alle Welpen auf dem E-Lokus E/e und sind in der ersten Generation nicht weiß. Achtet man aber bei der zweiten Generation darauf, dass eine Hündin oder ein Rüde bei der Farbgenetik E/e und i/i einen Partner mit e/e und i/i hat, dann fallen wieder weiße Welpen.